

Die moderne Privatrechtsgesellschaft: Freiheit und/versus Gleichheit

Moderne Gesellschaften versprechen Freiheit bei gleichzeitiger Gleichheit ihrer Mitglieder. Auf diesen beiden Grundannahmen beruht im Grundsatz auch unsere heutige Vorstellung vom Privatrecht. Das Verhältnis von Freiheit und Gleichheit ist dabei komplementär und gegensätzlich zugleich: Die Prämisse, dass alle Personen gleiche Freiheit haben, ist Legitimationsvoraussetzung für die privatautonome Gestaltung gesellschaftlicher Beziehungen; zugleich basieren Markt und Wettbewerb auf Unterscheidungen und stehen im Spannungsverhältnis zu materialen Gleichheitsbegriffen. So erklärt es sich, dass Freiheit und Gleichheit oft als entgegengesetzte Begriffspaare konzipiert werden.

Das ist das Leitmotiv des **kleinen Seminars** (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SPO), das ich im **Sommersemester 2020** anbiete. Das Besondere daran ist, dass ich keine konkreten Themen vorab vergeben werde. Vielmehr erwarte ich von den Teilnehmer*innen, das Thema selbst zu finden und selbstständig eine rechtswissenschaftliche Fragestellung zu formulieren! Damit möchte ich Ihre Neugier auf Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten wecken! Sie selbst sollen aus dem bewusst sehr breit formulierten Generalthema einen Aspekt herausfiltern, der Sie besonders interessiert, der in jüngerer Zeit in der breiten Öffentlichkeit oder in der Fachöffentlichkeit diskutiert wurde oder auf den Sie im Studium gestoßen sind und der Sie nachhaltig beschäftigt. Voraussetzung ist lediglich, dass es um eine privatrechtliche Fragestellung (im weitesten Sinne) mit Bezug auf Freiheit- oder Gleichheitsaspekte geht. Das Seminar ist die einzige Gelegenheit im Jurastudium, selbst Akzente zu setzen; machen Sie davon Gebrauch!

Das Seminar besteht aus vier Stufen: (1.) Themenfindung, (2.) Erstellung und Abgabe eines Exposé (max. 5 Seiten mit 1/3 Rand und 1 1/2 Zeilenabstand), (3.) Ausarbeitung der vollständigen Seminararbeit (max. 20 Textseiten mit 1/3 Rand und 1 1/2 Zeilenabstand) und (4.) mündlicher Präsentation der Thesen mit Diskussion (15 Minuten) am **16./17.7.2020 in der fränkischen Schweiz**. Nach den Stufen (1) und (2) bekommen Sie jeweils konkretes Feedback von meinem Lehrstuhl. Gegenstand der Bewertung ist im Schwerpunkt der Leistungsfortschritt zwischen dem Exposé und dem finalen Manuskript sowie die mündliche Präsentation.

Am **5. Februar 2020** findet eine Vorbesprechung um **18.00 Uhr** im **H23** statt. Dort erhalten Sie mehr Informationen zum Ablauf und zu den inhaltlichen Anforderungen für die Seminararbeiten. Vormerkungen zum Seminar – gerne bereits mit Themenvorschlägen! – bitte ab sofort per E-Mail an: andre.reinelt@uni-bayreuth.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Das Seminar ist auch für **Studierende des Studiengangs Recht und Wirtschaft** geöffnet. Die in § 11 Abs. 5 PSO genannte Frist von 6 Wochen beginnt mit der Möglichkeit, das korrigierte Exposé abzuholen.

In the summer semester 2020 I will conduct a **Seminar on Private Law**. The topics shall cover the whole field of Private Law focusing on both, the interaction and the tension between freedom and/versus equality. Papers may be submitted and presented in English. More information will be given on **February 5th, 6 pm in H23**. Should you be interested, I strongly encourage you to attend this session!